



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89-33922

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

Vier Audi R18 e-tron quattro beim Testtag für die 24 Stunden von Le Mans

- **Audi erprobt Reifentechnologie für 2014**
- **Frühzeitige Vorbereitung auf ein neues Reglement**
- **Marco Bonanomi als Testfahrer vorgesehen**

Ingolstadt, 19. April 2013 – Am 9. Juni 2013 setzt Audi beim Testtag für die 24 Stunden von Le Mans vier Audi R18 e-tron quattro ein. Neben den für das Rennen genannten Autos mit den Startnummern 1, 2 und 3 wird ein vierter Hybrid-Sportwagen mit der Startnummer 4 an der Sarthe acht Stunden lang testen. Er soll wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft sammeln, denn Audi bereitet sich gemeinsam mit Partner Michelin auf eine neue Reifengeneration vor.

Ab der Saison 2014 gilt ein grundlegend neues Reglement für Sportprototypen. Zu den Neuerungen zählt eine deutliche verringerte Reifengröße. Die kleinere Dimension entspricht den heute aktuellen Reifenmaßen für LMP2-Sportwagen (14 statt 16 Zoll Gesamtbreite, 28 statt 28,5 Zoll Außendurchmesser). Weitere technische Aspekte der künftigen Rennwagen unterscheiden sich ebenfalls deutlich von den diesjährigen Modellen. Erstmals wird die verfügbare Energiemenge im Renneinsatz zu einem maßgeblichen Faktor für das Rennwagen-Konzept.

Ziel ist es, diesen bislang gravierendsten Umbruch in der LMP1-Klasse erfolgreich zu bewältigen und dabei maximale Sicherheit bei Dauerbelastungen zu garantieren. Deshalb stellt Audi am Testtag einen mit Messtechnik ausgerüsteten Rennwagen ausschließlich für Reifenerprobungen zur Verfügung. An diesem Termin bietet sich abseits der Rennveranstaltung die einzige Gelegenheit im Jahr, den Kurs in Le Mans zu nutzen, denn die Traditions-Rennstrecke besteht überwiegend aus öffentlichen Straßen. Bereits heute simulieren die Ingenieure die aerodynamischen Auswirkungen und die Achslasten, die 2014 bei LMP1-Rennwagen zu erwarten sind. So startet der vierte R18 e-tron quattro Anfang Juni in entsprechender Konfiguration unter realistischen Bedingungen.

„Unser Ziel ist es, eine möglichst vielseitige und verlässliche Datenbasis im Umgang



mit den künftigen Reifen zu erarbeiten“, unterstreicht Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Die Reifen sind ein absolut sicherheitsrelevantes Thema. Der bevorstehende technologische Umbruch ist fundamental. Deshalb stellen wir alle gewonnenen Daten auch unserem langjährigen Partner Michelin zur Verfügung. Davon profitieren in letzter Konsequenz alle Michelin-Partnerteams. Wir danken dem ACO und den Verantwortlichen von FIA und WEC, die uns den Weg für die Nennung eines vierten Autos geebnet haben. Das ist ein Bekenntnis zu hoher Sicherheit im Rennsport.“

Der vierte Audi R18 e-tron quattro wird unter der Bewerbung des Audi Sport Team Joest genannt und von einer separaten Testmannschaft von Audi Sport betreut. Reservepilot Marco Bonanomi (I) wird sich als Fahrer dieses Rennwagens am 9. Juni vollständig auf die Reifenerprobung konzentrieren.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 rund 1.455.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 37,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,2 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.